

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 18 (1971)
Heft: 6

Artikel: Seismische Schockwellen infolge von Nuklearexplosionen
Autor: Kessler, Erwin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365706>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seismische Schockwellen infolge von Nuklear-explosionen

Für die Berechnung der Schockwerte eines unterirdischen Schutzraumes spielt die Wellenfortpflanzungsgeschwindigkeit c im Boden eine zentrale Rolle. Dabei muss folgende wichtige Tatsache berücksichtigt werden:

Nach der Formel

$$c = \sqrt{\frac{T}{\rho}}$$

wobei

T = Tangentenmodul des Bodens bei veränderter Querdehnung
 ρ = Dichte des Bodens

ist die Wellenfortpflanzungsgeschwindigkeit c eine Funktion der Bodensteifigkeit. Diese Formel gilt auch für nicht-lineare, unelastische Medien, solange keine Entlastung eintritt¹. Sowohl Lockergestein als auch Fels gehorchen im allgemeinen einer nichtlinearen Belastungs-Verformungs-Relation, d. h. der T -Modul ist abhängig von der Laststufe. Für den Schutzraumbau ergibt sich dar-

¹ W. Heierli: Die Dynamik eindimensionaler Bodenkörper im nichtlinearen, nichtelastischen Bereich; Diss. ETH 1961.

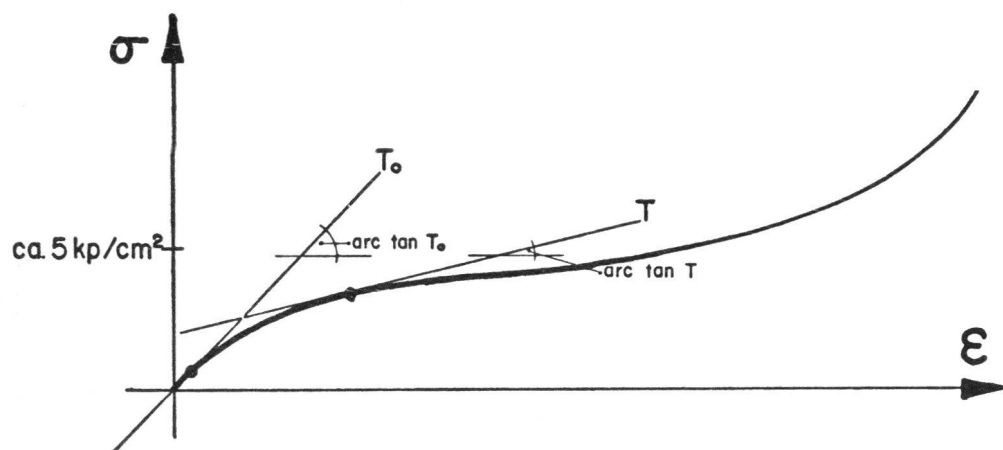
aus die wichtige Konsequenz, dass die mit üblichen seismischen Methoden gemessene Geschwindigkeit c_0 verschieden ist von der Fortpflanzungsgeschwindigkeit c der Druckwelle einer Nuklear-explosion. Bei seismischen Messungen ist die Druckamplitude (= Laststufe) ja viel kleiner als 1 kp/cm^2 , wogegen sie bei nuklearen Bodenwellen je nach Schutzgrad ein bis mehrere kp/cm^2 beträgt.

Man pflegt die Wellenfortpflanzungsgeschwindigkeit bei Druckamplituden von mehreren kp/cm^2 mit c zu bezeichnen, im Gegensatz zum seismisch gemessenen Wert c_0 . Erfahrungsgemäss ist c_0 in Lockergestein in der Regel um ein Mehrfaches grösser als c . Die Erklärung dafür ergibt sich aus dem S-förmigen Last-Deformationsdiagramm der meisten Böden.

Fig. 1 zeigt deutlich, dass für kleine Laststufen der T -Modul wesentlich grösser ist als für grosse.

Eine allgemeingültige quantitative Relation zwischen c und c_0 konnte bisher nicht gefunden werden. Die Benützung der c_0 -Werte für die Bemessungen von Schutzbauten ist aber auf jeden Fall zu verwerfen. Es ist demgegenüber viel besser von statisch ermittelten Werten (Laborversuch, Plattendruckversuch) auszugehen.

Erwin Kessler
 Ingenieurbüro Heierli, Zürich



Dynamisches σ - ϵ -Diagramm für Böden bei veränderter Querdehnung

T_0 = Tangentenmodul bei Laststufe $\ll 1 \text{ kp/cm}^2$
 T = Tangentenmodul bei Laststufe von mehreren kp/cm^2

Für die Zeitschrift «Zivilschutz» zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ. Präsident: Dr. Egon Isler, Frauenfeld. Redaktion: Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztorstrasse 56, 3007 Bern, Telefon 031 25 65 81, zu richten. Jährlich zwölfmal erscheinend. **Redaktionsschluss am 15. des Monats.** Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 12.— (Schweiz). Ausland Fr. 16.—. Einzelnummer Fr. 1.—. Nachdruck unter Quellenangabe gestattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2.

Die nächste Ausgabe des «Zivilschutz» erscheint als Doppelnummer Juli/August 1971 und enthält mit 48 Seiten Inhalt eine Reihe aktueller Berichte.